

Zur Ausstellung
erscheint das neue
VOLKER MÄRZ Buch
"FREMDE FRÜCHTE"
Verlag für
Moderne Kunst N

DAS FLOSS DER MEDUSA

D-10969 BERLIN [KREUZBERG]
Hedemannstr. 14 / Ecke Friedrichstr.
Telefon: +49(0) 30-225 027 910
Mobil: +49(0) 175 - 206 19 42
info@galerie-tammen-partner.de
www.galerie-tammen-partner.de

ERÖFFNUNG
Fr. 20. März 2015
19:00 - 22:00 h
OPENING

Volker März (Berlin)
Jacki McInnes (Südafrika)
20. März - 25. April 2015

Zur Eröffnung spricht Christoph Tannert

TAMMEN & PARTNER GALERIE





DAS FLOSS DER MEDUSA

Zur Ausstellung
erscheint das neue
VOLKER MÄRZ Buch
"FREMDE FRÜCHTE"
Verlag für
Moderne Kunst N

D-10969 BERLIN [KREUZBERG]
Hedemannstr. 14 / Ecke Friedrichstr.
Telefon: +49(0) 30-225 027 910
Mobil: +49(0) 175 - 206 19 42
info@galerie-tammen-partner.de
www.galerie-tammen-partner.de

ERÖFFNUNG
Fr. 20. März 2015
19:00 - 22:00 h
OPENING

Volker März (Berlin)
Jacki McInnes (Südafrika)
20. März - 25. April 2015

Zur Eröffnung spricht Christoph Tannert

TAMMEN & PARTNER
GALERIE

Öffnungszeiten: Di - Sa 12:00 - 18:00h



*Floß der Medusa, 2015
Acryl/Leinen
ø 100 cm*

Floß der Medusa

1816 hatte England die besetzte westafrikanische Kolonie Senegal an Frankreich zurückgegeben. Dies war für die französische Regierung der Anlass, vier Fregatten nach Afrika zu entsenden. Die Fregatte Medusa gehörte diesem Konvoi an. Nachdem das Schiff kurz vor seinem Ziel auf Grund gelaufen und ein Freikommen nicht möglich war, befahl der Kapitän den Bau eines Floßes aus den Masten und Rahen der Medusa, da für die 400 Menschen an Bord nur 6 Boote vorhanden waren. Das Floß musste 149 Menschen aufnehmen. Die Boote sollten das Floß an Land ziehen. Nach kurzer Zeit kappte man die Seile. Auf dem Floß brach schnell Kannibalismus aus, so dass nur noch 15 Personen nach 15 Tagen des Herumtreibens auf offener See gerettet werden konnten.

Von Zweien dieser 15 Überlebenden gibt es einen ausführlichen Bericht der Ereignisse (und von Gericault das berühmte Gemälde). In hochzivilisierter französischer Art beschreiben sie

*Affe Maria, 2014
gebr. Ton, bemalt
50cm h*



die Ereignisse auf dem Floß und im Anschluss daran mit geradezu majestätischem Hochglanzgebaren wie ekelhaft niedrig der kriechende Neger im Senegal ist – und loben die Mauren in höchsten Tönen die, die es geschafft haben, sich den Neger Untertan zu machen und ihn wenigstens zur Arbeit anhalten, denn zu anderem sei er nicht fähig.

So ist diese Geschichte eine Antwort auf die ewige Frage: Warum schützt Bildung nicht vor Rassismus – Genozid – Kapitalismus – sozialem Kannibalismus ... da Bildung, wie im Fall der Medusa oft selbst schon eine Grundlage für das unzivilisierte Gebaren von Hochkulturen ist.

Volker März



Theater, 2014, 60cm h, mixed Techn.

„Volker März, so müsste man die siebte These der Benjamin'schen Geschichtsphilosophie paraphrasieren, »rückt nach Maßgabe des Möglichen von dem Prozess der Überlieferung ab. Er betrachtet es als seine Aufgabe, die Geschichte gegen den Strich zu bürsten«. Dabei geht es ihm offensichtlich um Verhältnisse. Um Größenverhältnisse zwischen der besitzergreifenden Vergangenheit und unserer Gegenwart. Auch um Größenverhältnisse in der Kunst, deren metaphysische Reste von den März'schen Spielzeugfiguren verwundert betrachtet und dekonstruiert werden: Sie werde klein gemacht. Es geht tatsächlich um unangemessene Antworten auf unangemessene Verhältnisse. Und darum, die Toten für einen Moment lang aufzuwecken. Mit einem Witz.“

*Prof. Stefan Krankenhagen
Der Engel der Geschichte hat rote Ohren
- aus der Publikation:
Leben mit Auschwitz - Danach
(anlässlich der Podiumsdiskussion
im Schauspielhaus Frankfurt 2015)*

Volker März

1957 geboren in Mannheim
1977 - 83 Studium der Malerei an der
Hochschule der Künste Berlin

Seit 1995 vielfältige Kunstinstallationen und Performances zu Friedrich Nietzsche, Giordano Bruno, Martin Heidegger, Heinrich von Kleist, Marquis de Sade, George Bataille, Peter Sloterdijk, Joseph Beuys, Pina Bausch, Walter Benjamin, Hannah Arendt, Franz Kafka u.a.



*Animismus, 2015
100 cm h, mixed Techn.*

*Jennifer T., 2014
40 cm h mixed, Techn.*



*Schlussbild, 2015
170 x 140 cm
gebr. Ton, bemalt*

